

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MAILAND, 12. OKTOBER 1771

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 249]

Mayland den 12^{ten} *octob.* 1771

Der geistl: H: Troger hat euch die Zähne nach Italien gar zu sehr wässerig gemacht, und ich versichere euch, daß für Leute die dasjenige, was ihr in der Welt gesehen,
5 nicht gesehen haben, in der That viel besonderes zu sehen ist: allein für euch sind es keine sonderliche Seltenheiten, und Italien bleibt immer stehen; ja was man itzt sehen will, muß man bey dieser Gelegenheit stehen, und mit der äusersten Ungelegenheit, ja manches vielleicht mit Lebensgefahr sehen, wenn man doch seinen fürwitz büssen will. Wenn ich mehr Zeit habe, werde eins und anders überschreiben. das meiste Laufft
10 dahinaus um dem Volk eine Unterhaltung zu machen. Pferdlauffen: Einen garten in einer Breiten Strassen mit grünen *Alléen* anzulegen: dem Volk eine menge Ess=waaren Preis zu geben: 100 Bauren=Mädl auszuhäyrathen und ihnen öffentl: Tafl zu geben in der besagten auf öffentl: Strasse angelegten *Allée*: sind jene Sachen, die manchem, solchs zu sehen, einen Arm oder fuss kosten werden.

15 Der Erzherzog, seine Braut, der Hof, das Theater etc: sind sachen die immer bleiben, und allzeit zu sehen sind etc. --

Gestern war die 4^{te} Probe auf dem Theater von der *Serenata* Morgen wird die 7^{te} Probe des *Sgr. Sassone* seyn, und montags die letzte Probe von Wolfg: wegen den *Scenen* etc: h: *Baron duping* hat der Nannerl mit der *Violin accompagnirt*, wie er uns sagte. der *Duc de York* ist schon hier. auch ein Prinz von *Saxen gotta*. der Erbprinz, nämlich der Vatter
20 und die Mutter der Prinzessin Braut sind auch angekommen. h: Gr. *Sauerau* ist auch hier. Es wimmelt alles, und man wird alles mit der grösten ungelegenheit sehen müssen.

Man hat die schönste verordnungen gemacht, daß gemeine Leute keinen degen tragen
25 dárffn, noch andere waffen. daß alle Leute an den thören genau beschrieben werden, und alle Hausleute ihre Innwohner einer eigens Verordneten Comision beschrieben überreichen müssen. niemand darf ohne Liecht nachts auf der gasse gehen. Soldaten und *Sbirri patroullieren* in der Statt, und um die Statt herum die Husaren etc etc: So wohl zur *opera, Serenata, Ball*, zur tafl nach Hof, und all anderen *Spectaclen* muß man
30 *Billets* haben etc etc.

ich muß schlüssen, dann wir haben die 2 *Spariten* von der *Serenata* zu übersehen, die für S^e: M: den Kayser und für den Erzherzog haben müssen in der Eyl *Copiert* werden, und erst müssen eingebunden werden, da es viel zu *Corrigieren* giebt, dann die Italien. *Copisten* fehlen erschröcklich. wir Kissen euch beyde viel 100000 mahl und bin
35 dein

unsere Empf: an alle --

alter
Mozart manu propria

den 15^{ten} abends Kommt der Erz: dann ist die *Copulation*, nach der *Copulation* Hand-
40 Kuss bey Hof, dann 2 Stund Musik, dann tafl etc: – den 16 *opera*, den 17 *Serenata*. den
18. 19. 20. nichts wegen dem *anniversario* des tods S.^r M. des Kaysers. Montag *Serena-*
ta etc etc:

[Adresse, Seite 4:]

À *Madame*

45 *Madame Marie Anne*

Mozart

à

par Mantova Salzbourg